



**Dreyfacher Weeg Zu der Christlichen Vollkom[m]enheit,
Nach Anleitung deß Heiligen Ignatii**

Waldner, Peter

Ingolstadt, 1731

2. Consideration von dem gutten Exempel, welches sowohl denen
Haußgenossen, als außwendigen zu geben. Reg. 2. Coad.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60715)



2.

CONSIDERATION,
Und Erforschung/ sambt et
lichen Exemplen Gottseliger
Brüder für die nachmitägige Zeit
des dritten Tags der ersten
Wochen.

Von dem guten Exempl, welches
wir sowohl den Hauß-Genossen /
als Außwendigen geben sollen.
Reg. 2. Coad

Derjenige/welcher ein grosse Begürd nach
der Vollkommenheit hat, wird sich zweiffels
ohne also sittsamb, und eingezogen hal
ten, daß er allen, welche mit ihm zu thun haben,
werde ein gutes Exempl geben.

1. Das gute Exempl ist bey den Weltleu
ten, und bey den anderen, was da ist der Zeiger
an der Uhr. Auß dem, wann der Zeiger bestän
digrecht gehet, nimbt man ab, daß innerliche
Werck müsse auch wohl bestellet seyn. Eben
also, wann die Weltliche sehen ein bestän
dig außertliche Zucht, gedencken sie, es müsse auch

innerliche recht bestellet seyn. Herentgegen
wann sie vermercken, es seye einer gar zu aufge-
lassen in reden, in Augen, wann sie sehen auch in
dem Angesicht etliche Zeichen der Ungedult, des
Zorns, der Hoffart &c. haben sie schon von einem
solchen ein schlechte Schätzung. Dese Zeichen
der Ungedult, dese Aufgelassenheit in Reden, dese
Aufschweifung der Augen, kommen insge-
mein her, daß man nit beobachtet die Regeln,
welche uns der H. Vatter von der Zucht vor-
geschrieben.

Die Ursach, warumb wir anderen ein gu-
tes Exempel geben sollen, ist neben anderen der
Spruch Christi Matth. 5to. Sic luceat lux
vestra, ut videant opera vestra bona &c. Also
leuchte eur Licht/daß sie sehen eure gute
Werck. Christus sagt, daß sie sehen eure gu-
te Werck.

Die innerliche gute Werck können wir nit
sehen / wir können nit sehen den innerlichen
Glaubē/die Hoffnung, die Lieb, die gute Meinung
weilen dese, und andere innerliche Tugenden nit
unter die Augen fallen: es fallet aber unter die
Augen das gute Exempl, auß welchem kan ge-
schlossen werden, weil Christus will, daß man sehe
unsere gute Werck, wolle er auch daß wir ande-
ren ein gutes Exempl/ welches sie sehen, geben.
Und dises, ut videant, daß sie sehen eure gute
Werck, will Christus wegen der Ehr seines
himmlischen Vatters, ut glorificent Patrem
qui in caelis est. Daß sie glorificiren den Vate-
ter, der in dem Himmel ist. Wann also der
Zeuf

Teuffel einen anfechtet, er solle dieses, oder jenes, gute Werck / durch welches er könnte, vder sollte anderen ein gutes Exempl geben / unterlassen auß Forcht einer eitlen Ehr, oder auß menschlichem Respect, kan er mit dem H. Bernardo in dergleichen Anfechtungen sagen: Propter te non capi, propter te non desinam. **Wegen dir hab ich nit angefangen, wegen dir will ich nit aufhören.** Wegen dir habe ich nit angefangen die übrige Zeit mit betten zu zubringen (in welchem und in folgenden einer ein gutes Exempl geben kan) wegen dir will ich nit aufhören. **Wegen dir hab ich nit angefangen gehorsamb zu seyn, und die Regl zu halten / wegen dir will ich nit aufhören.** **Wegen dir hab ich nit angefangen in der Demuth und Liebe mich zu üben , wegen dir will ich nit aufhören.** **Wegen dir hab ich nit angefangen, dienstwillig zu seyn / wegen dir will ich nit aufhören.** **Wegen dir hab ich nit angefangen, höfflich mich zu erweisen, wegen dir will ich nit aufhören.** **Wegen dir hab ich nit angefangen geistlich zu reden, wegen dir will ich nit aufhören.** **Wegen dir hab ich mich nit enthalten von ärgerlichen Ehr abschneidischen, murrenden, die Brüderliche Lieb verletzenden, hochmüthigen Worten, wegen dir will ich nit aufhören.** **Wegen dir hab ich nit angefangen meine Aembter fleißig zu versehen, wegen dir will ich nit aufhören.** **Wegen dir hab ich nit angefangen, das Silentium oder Stillschweigen zu seiner Zeit zu halten, die Augen unter zu schlagen, die Hand aufzuheben, wegen dir will ich nit aufhören.**